Biotopname
Erlenbruchwald im Hagenholz

Standort /Geologie
vermoorte Senke/Beckensandgebiet

	X				

TK10 0406 - 311 - **Biotop-Nr.** 4016

Anschluß in TK

Naturraum 301 Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken

Luftbild-Nr. **Film-Nr.** 137 - **Bild-Nr.** 1086

Größe in ha 26,5637
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Bützow, Stadt
Dreetz

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
09707

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	1	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**				**Überlagerungscode**
Code	WNR	WNQ	STR	FGN	OVU	UMQ
%	54	32	8	5	1	

Vegetationseinheiten
Sumpfseggen-Erlen-Bruchwald, Johannisbeer-Erlen-Eschen-Quellwald, Schilf-Erlen-Quellwald, Torfstich, Graben, Wirtschaftsweg unversiegelt

Habitate + Strukturen HSO HZI HMS HTB HAJ HAA HNN

Beschreibung / Besonderheiten
Der Biotop ist Bestandteil eines großen Waldkomplexes und liegt in einer Senke. Ein Grabensystem entwässert den Biotop. Der nördliche Teil des Biotopes wird von einem lichten jungen Erlenwald mit Niederwaldnutzung gebildet. Der Biotop wird mosaikartig aus einem Johannisbeer-Erlen-Eschen-Quellwald, Schilf-Erlen-Quellwald und einem Sumpfseggen-Erlenbruchwald gebildet, wobei die Erle auf der gesamten Biotopfläche dominiert und die Esche nur punktuell eingestreut ist. Im westlichen Teil des Biotopes nimmt der Anteil an Eschen zu und setzt sich westlich der Straße Zibühl-Peetsch als Erlen-Eschen-Wald fort. (TK 0405-422) Östlich wird der Biotop durch einen Waldweg zerschnitten. Im südlichen Teil des Biotopes befindet sich eine offene Wasserfläche und am südlichen Rand sind 2 Torfstiche vorhanden. In höher gelegenen Bereichen ist die Hasel eingestreut. Eberesche ist auf der gesamten Fläche mit hohem Anteil an Jungaufwuchs vorhanden.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	X	Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

YWE

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10: 0 4 0 6 - 3 1 1

Biotop-Nr.: 4 0 1 6

Substrat

k	g	
☐	☐	Torf, wenig gestört
☐	g	Torf, degradiert
☐	☐	Antorf
☐	☐	Sand
☐	☐	Kies / Steine
☐	☐	Lehm
☐	☐	Ton
☐	☐	Halbkalk / Kalk
☐	☐	Schlamm / Faulschlamr
☐	☐	gestörter Boden

Trophie

k	g	
☐	☐	dystroph
☐	☐	oligotroph
☐	☐	mesotroph
☐	g	eutroph
☐	☐	poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
☐	☐	trocken
☐	☐	mäßig trocken
☐	☐	wechselfeucht
☐	☐	frisch
☐	☐	feucht
☐	☐	sehr feucht
☐	g	naß
☐	g	offenes Wasser
☐	g	quellig

Relief

k	g	
☐	☐	eben
☐	☐	wellig
☐	☐	kuppig
☐	☐	dünig
☐	☐	Berg / Rücken
☐	☐	Riedel
☐	☐	Flachhang <= 9°
☐	☐	Steilhang > 9°
☐	☐	Nische
☐	g	Senke / Strecksenke
☐	☐	Kerbtal
☐	☐	Sohlental

Exposition

k	g	
☐	☐	N
☐	☐	NO
☐	☐	O
☐	☐	SO
☐	☐	S
☐	☐	SW
☐	☐	W
☐	☐	NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
☐	☐	intensiv
☐	g	extensiv
☐	☐	aufgelassen
☐	☐	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
☐	☐	Acker
☐	☐	Wiese
☐	☐	Weide
☐	g	forstliche Nutzung

k	g	
☐	☐	Fischerei
☐	☐	Angeln
☐	☐	Erholung
☐	☐	Kleingartenbau
☐	☐	Erwerbsgartenbau
☐	☐	Ferienhäuser
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Verkehr
☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐	sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
☐	☐	Acker / Gartenbau
☐	☐	Ackerbrache
☐	☐	Grünland. intensiv
☐	☐	Grünland, extensiv
☐	g	Laub- / Mischwald
☐	☐	Nadelwald
☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐	Gehölz
☐	☐	Röhricht / Feuchtbrache
☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐	Graben

k	g	
☐	☐	Fließgewässer
☐	☐	Stillgewässer
☐	☐	Trockenbiotop
☐	☐	Grünanlage / Kleingarten
☐	☐	Weg
☐	☐	Straße, Parkplatz
☐	☐	Bahnanlage
☐	☐	Gewerbe / Industrie
☐	☐	Silo / Stallanlage
☐	☐	Gebäude / Siedlung
☐	☐	Spülfeld / Halde
☐	☐	Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa	Phragmites australis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis	Carex elata	Deschampsia cespitosa	Lysimachia nemorum
Solanum dulcamara	Urtica dioica		

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Ajuga reptans	Alnus incana	Berula erecta	Betula pubescens
Carex paniculata	Carex pseudocyperus	Carex rostrata	Carex sylvatica
Circaea lutetiana	Cirsium oleraceum	Crepis paludosa	Galium aparine
Glyceria fluitans	Glyceria maxima	Impatiens parviflora	**Iris pseudacorus**
Juncus effusus	Lemna minor	Lycopus europaeus	Lysimachia vulgaris
Peucedanum palustre	Phyteuma spicatum	Ribes rubrum	Salix cinerea
Silene dioica	Sorbus aucuparia		

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 16.06.1999

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: StAUNHRO-Hentschel

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0